

Statistik informiert ...

Nr. 106/2016

21. Juni 2016

Tourismus in Schleswig-Holstein im April 2016 Weniger Gäste und Übernachtungen

In diesem Jahr sind im April 490 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit zehn und mehr Betten) und auf den Campingplätzen (ohne Dauercamping) Schleswig-Holsteins angekommen. Das Gästeaufkommen sank damit gegenüber dem April des Vorjahres um 7,5 Prozent, so das Statisteamt Nord. Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (1 680 000) nahm im Vergleich zum April 2015 um 12,9 Prozent ab.

Der Rückgang ist vermutlich in starkem Maße durch die spätere Lage der Osterfeiertage im Vorjahr bedingt. Das Ostergeschäft 2016 wurde daher bereits in den Ergebnissen für März abgebildet.

In die Erhebung einbezogen waren 3 525 geöffnete Beherbergungsstätten mit 163 000 angebotenen Gästebetten sowie 250 geöffnete Campingplätze.

Ohne Campingplätze verzeichneten die Beherbergungsbetriebe einen Rückgang um 3,9 Prozent bei den Gästeankünften und um 10,7 Prozent bei den Übernachtungen.

In den Monaten Januar bis April kamen 5,9 Prozent mehr Gäste an. Die Zahl der Übernachtungen nahm in den ersten vier Monaten 2016 um 5,5 Prozent zu.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: TourismusSH@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis April 2016 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	5,0	13,5	22,9	5,2	8,9
Parahotellerie ¹	5,7	5,3	5,4	0,7	4,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4,0	– 0,7	0,2	– 0,2	1,1
Zusammen	5,0	7,8	6,4	3,0	5,8
Campingplätze (nur Touristikcamping)	2,0	2,4	– 7,0	– 9,0	0,4
Betriebsarten insgesamt	4,9	7,4	5,7	2,7	5,5

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen